

Von Feuerungen für flüssige Brennstoffe können wir Nichts berichten, da dieselben überhaupt fehlten. Gasbrenner zu Beheizungszwecken traten fast ausschließlich in Form der Elsner'schen Lampe auf.

Eine mehr dem Bunsen'schen Brenner verwandte Form war in Zeichnung vom Rector der Baugewerkschule in Nürnberg, Meyer, aus-

Fig. 52.



gestellt. Sie mag hier nähere Erwähnung finden, da die Einrichtung zweckmäßig erscheint. Sie führt dem Gase nicht auf einmal die erforderliche Luftmenge zu, sondern an drei Orten, nämlich den ringförmigen Oeffnungen a, b und c (Fig. 52). Das aus d strömende Gas wirkt auf die ringförmige Oeffnung a saugend, mischt sich mit der angesaugten Luft und veranlaßt ein ferneres Luftansaugen durch b u. s. w., so daß bei D ein gleichförmiges Gemisch von Gas und Luft vorhanden ist. Um hier die Mischung

noch zu unterstützen, befinden sich in der gewölbten Decke des Brenners nur drei Löcher, während die große Zahl der Ausströmungslöcher am Rande des knopfförmigen Brennerkopfes bei e angebracht sind.

Die dem Meidinger-Ofen eigenthümliche geneigte, auf ihrer Drehachse verschiebbare Klappe war, weil sie zweckmäßig ist, von verschiedenen Ausstellern für ihre Ofen zur Einstellung des Luftzutrittes verwendet.

C. J. Wasser in Aachen hat einen ausgestellten Ofen mit Halbfüllfeuerung mit geneigter Thür versehen, durch deren Oeffnung sowohl die Säuberung von Asche stattzufinden hat, als auch die Luft für die Unterhaltung des Feuers eintritt. Die Thür dreht sich um eine ihrer geneigten Kanten, während in der Nähe der andern eine Schraube angebracht ist, welche gegen die Fläche des Thürrahmens drückt. Mit Hilfe dieser Schraube ist es möglich, eine sehr genaue Einstellung der Thür zu bewirken, zum Zweck der Regelung des Luftzutrittes.

Gebrüder Loffen in Concordia Hütte bei Bendorf a. Rh. und ähnlich Geiseler in Berlin zeigten hübsche Anwendung von Ringschiebern zur Regelung des Luftzutrittes; auch der Luftheizungsöfen für Eisenbahnwagenheizung von der „Schweizerischen Industriegesellschaft“ in Neuhausen war mit Ringschieber versehen.

Die Mehrzahl der Ofen mit Halbfüllfeuerung waren mit Schraubklappen versehen.

(Fortsetzung folgt.)